



Ein Bastelangebot. Mittagessen vom Grill, Spielen, ganz anders, was jeder will.

Wir wurden durch den Dreiseitenhof geführt, selbst die Kinder waren zutiefst gerührt.

Wir bedanken uns nochmal herzlich und eins ist klar, wir sehen uns wieder im nächsten Jahr.

Zu Fuß in den Gehreren Bergen, in der Umgebung der Kita mit unseren „Zwergen“, mit Proviant im Gepäck, ist kein Weg zu weit, unsere Kinder sind dazu bereit.

So feierten wir auch ein großes Sommerabschiedsfest, geladen hatten wir viele Gäste.

Gemütlich saßen wir nochmal mit den Familien in unserer Kita zusammen, konnten alle bei Kaffee und Kuchen etwas entspannen. Die Kreisverkehrswacht animierte zum Spiel, hatten sie eine große Hüpfburg und Fahrzeuge, ganz viel.

Dann kam der Tag des Umzugs heran, mit Wehmut im Herzen, gingen wir es an.

Von Gehren nach Langengrassau in die ehemalige Schule zu ziehen, war unser Ziel, den Kindern es gemütlich zu machen, uns nicht schwer fiel.

Für den Übergang haben wir eine Lösung gefunden und 2013 sind wir dann wieder in unsere sanierte Kita in Gehren verschwunden.

Wir hatten einige Helfer und Sponsoren, denen sagen wir herzlichen Dank, wir bekamen Auslegware von REPO gesponsert und die Männer trugen so manchen Schrank.

Ab Gehreren sind wir in Langengrassau herzlich empfangen worden, ganz besonders verdient Frau Hauptvogel einen „Orden“.

Unser Ziel es es Langengrassau und Umgebung zu erkunden, bisher haben wir alle Sehenswürdigkeiten gefunden!

Zum Abschied reichten wir schweren Herzens die Hand, erst Frau Felix und dann unserem Bürgermeister Herrn Lott in den wohl verdienten Ruhestand.

Willkommen sind sie bei uns jederzeit, ist der Weg ja auch nicht weit.

Mit dem Üben zum Weihnachtsprogramm, beginnt die Vorfreude auf den Weihnachtsmann.

Beim Gehreren Weihnachtsmarkt können sie sich erfreuen, auch eine Bastelstraße wird geboten, sie werden den Weg nicht bereuen.

Wir wünschen allen eine gesunde, besinnliche, fröhliche Weihnachtszeit, wir bedanken uns bei den Eltern und Behörden für die nette Zusammenarbeit.

Herzlichst ihr Kita-Team „Pustblume“ Gehren



Die Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf finden in den Gehreren Bergen im Oktober 2012 statt

Auf die richtige Orientierung wird es am 6. und 7. Oktober 2012 in den Wäldern rund um die Waldbühne Gehren ankommen. Dann nämlich ermitteln die deutschen Orientierungsläuferinnen und Orientierungsläufer ihre Deutschen Meister über die Langstrecke. Zum Höhepunkt der deutschen Orientierungslauf-Saison werden knapp 1000 Teilnehmer aus ganz Deutschland in der Gemeinde Heideblick erwartet.

Wie Schachspielen und 10.000-Meter-Lauf gleichzeitig - diese Beschreibung passt für die Herausforderungen beim Orientierungslauf (OL) wohl am besten: Bei diesem Ausdauersport, der in der freien Natur stattfindet, gilt es mit Hilfe von Karte und Kompass bestimmte Kontrollpunkte im Gelände in vorgegebener Reihenfolge zu finden. Die zu absolvierenden Strecken variieren, je nach Alter und Geschlecht, zwischen 2 und 17 Kilometern. Die Läuferinnen und Läufer müssen entscheiden, welche Route zwischen den markierten Punkten (Posten) im Wald die für sie günstigste ist. Nicht immer ist der direkte Weg über einen Berg oder durch ein Dickicht der beste - wer solche Kraft raubenden Hindernisse clever umgehen kann, ist oft schneller. Der besondere Reiz des OL liegt also darin, dass sowohl körperliche Fitness als auch volle Konzentration auf die Orientierungsaufgabe gefordert werden, denn die eigentliche Kunst ist es, das richtige Maß zwischen schnellem Laufen und dem Lesen der Orientierungslauf-Karte zu finden.

Am ersten Oktober-Wochenende 2012 werden die Wälder östlich von Walddrehna ganz im Zeichen der Suche nach den mit rot-weißen Stoffschirmen markierten Kontrollposten stehen. Während am Samstag die deutschen Meisterinnen und Meister der Altersklassen 14 bis 75 ermittelt werden, kommt es am Sonntag beim Deutschland-Cup zu den offiziellen Vereinsmeisterschaften der deutschen Orientierungslauf-Clubs. Beim Staffellauf mit 5 Läufern pro Team wird die Stimmung am Rand der Gehreren Waldbühne mit Sicherheit ordentlich kochen.

Viele Teilnehmer werden den terminlich günstig liegenden Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober 2012 möglicherweise auch dazu nutzen, ihr Meisterschaftswochenende bereits Mitte der Woche zu beginnen. So kann es durchaus dazu kommen, dass ein großer Teil der anreisenden Orientierungsläufer die beiden Brückentage vor den Wettkämpfen zu Ausflügen in die Gastgeberregion der Gemeinde Heideblick nutzen wird. In diesem Zusammenhang soll bereits jetzt darauf hingewiesen werden, dass

es rund um die Wettkämpfe zu verstärkter Nachfrage nach Hotels, Pensionen und Privatzimmern in der Region kommen kann. Die Vorbereitungsarbeiten der Ausrichter vom USV TU Dresden laufen bereits seit einem guten halben Jahr, denn die Organisation der wichtigsten OL-Veranstaltung des Jahres ist aufwendig und kostet den ehrenamtlichen Helfern viel Zeit. Schon jetzt, ein Jahr bevor die ersten Postensucher im Wald verschwinden, ist die Spezialkarte fertig gestellt. Auf dieser werden die Wettkämpfer nicht nur alle Objekte, die sich im Wald befinden sondern auch sämtliche Informationen zur unterschiedlichen Belaufbarkeit der verschiedenen Waldgebiete lesen können. Anhand dieser Karte werden in den nächsten Monaten die unterschiedlichen Laufstrecken geplant, getestet und optimiert. Denn als größter deutscher OL-Verein hat der USV TU Dresden selbstverständlich den Anspruch physisch und psychisch extrem anspruchsvolle und meisterschaftswürdige Bahnen für alle Wettkämpfer anzubieten. Bereits jetzt bestehen zwischen den Organisatoren des USV TU Dresden um Gesamtleiter Rainer Müller und den Entscheidungsträgern vor Ort außergewöhnlich gute Beziehungen, welche die Vorbereitungen ungemein erleichtern. Neben der Gemeindevertretung der Gemeinde Heideblick und den zuständigen Forstbehörden, die mit den notwendigen Genehmigungen unkompliziert grünes Licht für die Veranstaltung im kommenden Oktober gegeben haben, sollen hier auch die Betreiber der Waldbühne Gehren hervorgehoben werden. In diesem Zusammenhang werden auch alle Waldbesitzer gebeten, sich mit den Wettkampfausrichtern des USV TU Dresden oder der Gemeinde in Verbindung zu setzen, wenn es Fragen zur Benutzung ihrer Waldstücke gibt.

Aufgrund der bereits ausgezeichneten Kontakte zur Gemeinde Heideblick, hoffen die Verantwortlichen des OL-Vereins aus Dresden auch bei der Suche nach Sponsoren auf rege Beteiligung von Firmen aus der Region, die sich und ihre Heimat deutschlandweit bekannter machen wollen.

Die auf Gegenseitigkeit beruhende sehr gute Zusammenarbeit zeigt sich bereits im Vorfeld der OL-Meisterschaften in einem Schul-Orientierungslauf-Projekt, welches die Dresdner an der Grundschule Walddrehna auf die Beine stellen werden. Mit einer eigens hergestellten OL-Karte des Schulgeländes sollen Kinder und Jugendliche für die einzigartige Natursportart Orientierungslauf begeistert werden.

Doch auch an den beiden Wettkampftagen des ersten Wochenendes im Oktober 2012 sind die Veranstalter des USV TU Dresden auf neugierige Interessenten eingestellt. Neben einfachen Strecken für Einsteiger auf denen sich beispielsweise ambitionierte Crossläufer oder Hobby-Jogger ausprobieren können, wird es an beiden Tagen einen Kinder-Orientierungslauf geben. Damit sollen die Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf auch für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer zu einem ganzheitlichen Event werden.

Wir freuen uns.

Herzlichst

Jan Müller (USV TU Dresden)

Mehr Informationen:

<http://dmlang2012.de/>

<http://tu-ol-dresden.de/>

Vereine und Verbände

Freilichtmuseum Höllberghof

Das 16. Erntedankfest „Wie zu Uromas Zeiten“ bei schönstem Spätsommerwetter in einer herrlichen Kulisse von altem Handwerkstreiben, umrahmt von bäuerlichen Traditionen und verführerischem Gaumenschmaus ließen sich die vielen, vielen Gäste verzaubern und von der einmaligen Atmosphäre auf unserem Hof einfangen.

Dieses Fest bleibt unvergessen in der Reihe der Veranstaltungen auf dem Höllberghof.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Mitwirkenden!

An dieser Stelle möchten wir auf das 16. Erntedankfest rückblicken und eine Vorschau auf das Winterhalbjahr geben.

Der schönste Lohn für die vorausgegangene Mühe waren die vielen, vielen Gäste aus nah und fern, die bei herrlichstem Sonnenschein auf unseren Hof kamen und lange blieben.

Ein Riesendankeschön gebührt allen fleißigen Helfern, vor allem die vielen Ehrenamtlichen, die über Jahre dem Verein ihre unermüdete Hilfe anbieten und stets an den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten beteiligt waren, aber auch denen, die sich um den reibungslosen Ablauf des Programms mühten und selbst so gut wie gar nichts von der einmaligen Festatmosphäre und dem Inhalt mitbekamen.

Ganz besonders möchten wir uns bei den Technischen Werkstätten, beim Bauhof, bei der Stadt Luckau, der Agrargenossenschaft Uckro, dem Gurkenhof Frehn und Knösels und vor allem bei Frau Thomas und ihren Mitarbeitern der Agrargenossenschaft Langengrassau und bei Herbert Rhode für die Unterstützung in der Vorbereitung des Festes ganz herzlich bedanken.

Gerettet vor dem Besucheransturm auf den Parkplätzen beim Erntefest haben uns wieder unsere Freunde der Langengrassauer Feuerwehr unter Leitung von Herrn Deumer und Uwe Döring. **Euch allen ein Riesendankeschön!**

Uns allen ist es wohl wieder gelungen, unsere Gemeinde Heideblick noch bekannter zu machen und es ist bestimmt auch unser aller Wunsch, auch in den nächsten Jahren ähnliche Feste auf unserem **Historischen Höllberghof** durchzuführen.

Die größten Höhepunkte aus dem diesjährigen Veranstaltungsprogramm sind nun Vergangenheit.

Ab November bis zum Saisonstart am Ostersonntag ist der Hof geschlossen.

Nur an den winterlichen Traditionsabenden treffen wir uns in gemütlicher Runde, um das ländliche Brauchtum zu pflegen.

Am **4. November** begann mit dem **1. Spinnabend** wieder die winterliche Brauchtums- und Traditionspflege auf dem Bauernhof.

Endlich wird sich wieder das Spinnrad drehen, die Nadeln klappern und manch schönes Lied in lustiger Runde erklingen.

Für die Stärkung bei der Arbeit wird wie immer gesorgt und bestimmt gibt es wieder köstliche Überraschungen.

Am **9. Dezember** ab 18.00 Uhr treffen wir uns in der **Adventszeit** noch einmal im alten Jahr zum **Spinnabend**.

Hierzu laden wir nicht nur (Spinner), sondern auch alle Interessierte mit oder ohne Handarbeitszeug ein. Dann heißt es wieder spinnen, singen, fröhlich sein und ratschen wie zu Uromas Zeit - **ist besser- wie jede Medizin -**

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt am **28. November 2011** müssen wir leider auch in diesem Jahr aufgrund von Umbauarbeiten im Museumshof absagen. **Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Also denken Sie ab und an mal an den Höllberghof und besuchen Sie uns im nächsten Jahr bei einer unserer Veranstaltungen.

Marianne Balzer

Projektleiterin

Es ist wieder so weit

*in Walddrehna ist wieder was los,
mit vielen Tannenbäumen wird das Feuer groß.
Kommt am 14. Januar 2012 um 17 Uhr zu Feuerwehr,
bei heißem Glühwein und viel mehr,
wollen wir feiern das „Knutfeste“,
nur mit euch wird es das Beste.*

Ever Feuerwehrverein Walddrehna 1910 e. V.

